

Innovationspreis des
Landkreises Anhalt-Bitterfeld
2008



 Kreissparkasse
Anhalt-Bitterfeld

Gemeinsamer Preis

des
Landrates
und der
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

an
KD-Elektroniksysteme GmbH

für
**„dimmLIGHT - Dimmer für
Straßenbeleuchtung“**


Vorstand
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld


U. Schulze
Landrat



Innovationspreis des Landkreises Anhalt-Bitterfeld 2008

Im Rahmen des Wirtschaftsforums wurde am 06. November 2008 der Innovationspreis des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im Städtischen Kulturhaus Wolfen feierlich verliehen.

Zum vierten Mal hat die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG) gemeinsam mit dem Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) den Innovationspreis 2008 ausgelobt.

Der Festakt der Preisverleihung war der Höhepunkt des Wettbewerbs um Erfolg versprechende Ideen, innovative Projekte und Produkte, der im Mai 2008 im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gestartet ist. Es wurden der gemeinsame Preis des Landrates des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld und drei Sonderpreise vergeben, sowie 4 Anerkennungsurkunden überreicht.

Am Wettbewerb haben sich 19 Unternehmen beteiligt und sind von einer kompetenten unabhängigen Jury bewertet worden. Von den 19 Bewerbern kommen jeweils aus der Region Bitterfeld-Wolfen 10, der Region Anhalt-Zerbst 2, und aus Köthen 7. Die Vorschläge umfassen ein breites Spektrum aus den Branchen Chemie, Informationstechnologie, Glasbearbeitung, Elektronik, Umwelttechnik, Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Lebensmittelindustrie, Dienstleistung Freizeitgestaltung sowie Garten- und Landschaftsbau.

Ein herzlicher Dank gilt den Preisstiftern, Partnern und Sponsoren. Sie haben durch ihre finanzielle und beratende Unterstützung diesen Wettbewerb erst ermöglicht.

Preisträger 2008

Preis des Landrates des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld 5.000 €

Preisträger: **Ralf Kleinodt, KD-Elektroniksysteme GmbH, Zerbst**
Für das Projekt: **„dimmLIGHT- Dimmer für Straßenbeleuchtung“**

Das Unternehmen entwickelte einen Dimmer für Straßenbeleuchtung, der ohne Spannungsabsenkung den Energieverbrauch um bis zu 67 Prozent reduziert. Dies ist die wohl höchste Verbrauchsreduzierung von Elektroenergie in der Straßenbeleuchtung weltweit.

Sonderpreis der P-D ChemiePark Bitterfeld Wolfen GmbH 1.000 €

Preisträger: **Ingrid Weinhold, MABA Spezialmaschinen GmbH, Bitterfeld-Wolfen**
Für das Projekt: **„Beschichtungsanlage BA 300“**

Im Bereich Verfahrenstechnik entwickelte die MABA Spezialmaschinen GmbH eine Beschichtungsanlage, mit der erstmals funktionelle Schichten unter 100 Nanometern gleichmäßig und ohne Materialverlust auf Trägermaterialien (Bahnwaren) aufgebracht werden.

Sonderpreis der Mercateo Service GmbH 1.000 €

Preisträger: **Reinhard Sturm, CPI ChemiePark Institut GmbH, Bitterfeld-Wolfen**
Projekttitel: **„Nanoporöse Glasformkörper“**

Die CPI ChemiePark Institut GmbH hat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Chemie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ein Verfahren entwickelt, nachdem reproduzierbar und in großer Stückzahl nanoporöse Glasformkörper hergestellt werden können.

Preisträger: **Dr. Klaus Käsebier, Bernhard Sack, Wolfener Polymer GmbH, Bitterfeld-Wolfen**
Projekttitle: **„Entwicklung, Herstellung und Vertrieb eines Biopolymers auf Basis von Stärke“**

Die Produktinnovation nennt sich Amylofol[®], eine wässrige Polymerlösung einer modifizierten Stärke. Das selbstentwickelte Herstellverfahren ermöglicht eine sichere und wirtschaftliche Herstellung des Produkts, das beispielsweise in der Landwirtschaft (*zur Verbesserung der Haft- und Benetzung von Pflanzenschutzmitteln*), Lebensmittelindustrie (*Ersatz von Gelatine*), Pharmaindustrie (*Verkapselungsmaterial*) zur Anwendung kommen kann.

Anerkennungsurkunden wurden verliehen an

- **Uwe Mehner, Thermion Technology GmbH, Köthen**

für das Projekt: **„Energiegewinnung aus oberflächennaher Geothermie“**

Das Unternehmen hat ein Verfahren entwickelt, mit dem es möglich ist, Wärme- und Kälteenergie aus einem geschlossenen geothermischen Verfahren zu gewinnen, ohne nennenswerte externe Energie zuzuführen und Emissionsgase freizusetzen.

- **Olaf Lauterbach, Lauterbach GmbH, Bitterfeld-Wolfen**

für das Projekt: **„Glasinnengravuren mittels Laser in Flachglas und Acryl“**

Mittels eines Speziallasers können Innengravuren in Flachglas oder Acryl vorgenommen werden, ohne die oberste Schicht der Glas- oder Acrylplatte zu beschädigen. Es können Schriften und Bildeffekte in 2D und 3D wirkungsvoll gestaltet werden, während feinere über die Gesamtläche verteilte Laserung eine gleichmäßige Beleuchtung (LED) der Gesamtläche ermöglicht.

- **Peter Bonhage, Garten und Landschaft natur-nah, Steckby**

für das Projekt: **„Das Steildach- natur-nah“**

Tätigkeitsschwerpunkt ist die Dachbegrünung insbesondere von Steildächern. Während der Unterbau eines grünen Steildaches erfolgt wie bei der klassischen Ziegeleindeckung, kommen dann neuartige Trägerelemente mit Wasserspeicher zum Einsatz, die die Voraussetzung für eine dauerhafte Dachbegrünung schaffen. (Vorteile: Kühlung im Sommer, Staubbindung, Lärmschutz, Dämmleistung im Winter)

- **Georg Heeg, Georg Heeg eK, Köthen**

für das Projekt: **„Wie das Bachhaus in Köthen gesucht und zwei Bachhäuser gefunden wurden“**

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zur weiteren Entwicklung der touristischen Infrastruktur in Köthen unter Bezugnahme auf den Arbeits- und Lebensbereichs Johann Sebastian Bachs konnten mit Hilfe einer eigens entwickelten Software, die sämtliche historische Quellen vernetzt, 2 Häuser als Wohnsitz Bachs identifiziert werden.

Die Festredner würdigten die Leistungen der Preisträger und das Engagement der Wirtschaft.

Gedankt wurde allen Wettbewerbsteilnehmern, wenngleich nicht jeder ausgezeichnet werden konnte, deren eingereichte Projekte die innovativen Potenziale des Landkreises Anhalt-Bitterfeld aufzeigten.

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld Herr Uwe Schulze beglückwünschte die Teilnehmer des Wettbewerbs und dankte dem Veranstalter der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld und dem Technologie- und Gründerzentrum für eine gute Zusammenarbeit.